

tungsjahr für den Betrieb München und ein Umstellungsjahr für den Betrieb Regensburg. Das Unternehmen hielt die Umsätze des Vorjahres. Der Bruttogewinn beträgt insgesamt RM 218 044,22. Von diesem Rohgewinn wurden dem Reservefonds statutengemäß RM 10 644.— zugeführt und Rückstellungen für Uneinbringlichkeiten in der Höhe von RM 23 500.— gemacht. — Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung folgender Dividende vor: 6% für die Stammaktien (i. B. 10%) und 6% für die Vorzugsaktien (i. B. auch 6%).

**60-Jahrfeier der Gesellschaft für Volksbildung.** — Vom 2.—5. Oktober 1931 fand im Harnack-Haus in Berlin-Dahlem die 60-Jahrfeier der Gesellschaft für Volksbildung statt. Eröffnet wurde die Tagung durch den Vorsitzenden Dr. Pachnide, der auch während der ganzen Tagung die Verhandlungen leitete, mit einem Empfangsabend im Hause der Gesellschaft. Auf Grund des Geschäftsberichts, den Dr. J. Lewis gab, wurden RM 1 002 000.— für das kommende Jahr vom Hauptausschuß als Ausgaben in den Haushalt eingesetzt. Die Mitgliederversammlung faßte ihre Beratungen in zwei Entschlüssen zusammen, in denen sich die Gesellschaft an die Reichsregierung und die Landes- und Gemeindeverwaltungen sowie an alle, die um den Wert der Volksbildung wissen, mit der Bitte wendet, auch in der Zeit ernster wirtschaftlicher Not die allen im Volke offenen Pflanzstätten des geistigen und sittlichen Lebens nicht verkümmern zu lassen, und in denen sie ernste Bedenken gegen den Umfang und die Form des in einzelnen deutschen Ländern vorgenommenen Abbaues der Schul- und Bildungseinrichtungen erhebt. — Die Fachversammlungen beschäftigten sich mit den mechanischen Hilfsmitteln im Dienste der Volksbildungs- und Jugendpflegearbeit. Dr. Dürre von der Deutschen Welle faßte seinen Vortrag über »Rundfunk und Volksbildung« dahin zusammen, daß der Rundfunk gemeinsam mit den Trägern des freien Volkswesens an der Gestaltung des deutschen Volksgeistes arbeiten müsse. Universitätslektor Dr. Drach sprach über »Die Schallplatte im Unterricht und in der Erwachsenenbildung«, Paul W. Jahn über »Das stehende Lichtbild« und Dr. Günther, Direktor des Filmseminars, Berlin, über »Lautsprecher und Lautwerke«. Fritz Wilmers zeigte in einer Sonderveranstaltung neue Wege für die gemeinsame Verwendung von Schallplatte und Film in der Bildungsarbeit. Den Mittelpunkt der Tagung bildete die Festversammlung, in der Universitätsprofessor Dr. Litz, Leipzig, über »Politik und Volksbildung« sprach. — Einen würdigen Rahmen erhielt die Tagung durch einen Festabend Österreich-Deutschland und die Uraufführung der musikalischen Erzählung von Dr. Erich Fischer »Sigt und Bettina«. — Ausstellungen von Büchern, Schallplatten, Schallwerken, Kunstblättern und bildlichen Darstellungen aus der Arbeit der Gesellschaft für Volksbildung veranschaulichten das in den Vorträgen und Versammlungen Gebotene.

Im Auftrage des Hauptausschusses und des Vorstandes der Gesellschaft für Volksbildung hat Dr. h. c. J. Lewis aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Gesellschaft eine Festschrift: »Volk und Bildung« verfaßt. Das reich illustrierte Heft im Umfang von 70 Seiten enthält neben Aufsätzen über »Wesen, Aufgabe und Stellung der Gesellschaft für Volksbildung« sowie über ihre geschichtliche Entwicklung Berichte über ihre verschiedenen Werkstätten und Einrichtungen wie Bildwerferabteilung, Lichtbildstelle, Abteilung für Vortragswesen, Abteilung für bildende Kunst, die Wanderbühne usw. Die Bücherreihe wird mit ihren Abteilungen Widert-Stiftung, Wander-Büchereien, Büchereibereitungsstelle, Leihbüchereien, Schülerbüchereien, Büchereieinband, Ankauf von Restauflagen, Büchereibedarf usw. ausführlich geschildert.

## Verkehrsnachrichten.

**Erhöhung der Einfuhrzölle in den Niederlanden.** — Die niederländische Regierung beabsichtigt, die Wertzölle auf alle eingeführten Waren mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ab zu erhöhen. Von Erzeugnissen des Buchhandels werden von der Maßnahme alle Veröffentlichungen in holländischer Sprache, ferner Karten, die kleiner sind als 50 qcm und Bilder zur Ausschmückung von Räumen in Passpartout oder gerahmt betroffen. Der jetzt für diese Gegenstände bestehende Zoll von 8 Prozent vom Wert würde sich auf 10 Prozent vom Wert erhöhen.

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Herr Karl Rühlert kann am 8. Oktober das Jubiläum 50jähriger Zugehörigkeit zum Hause Ries & Erler G. m. b. H. in Berlin feiern. Er war zunächst als Markthelfer, später als Lagerverwalter in dem Musikverlag tätig und hat sich durch

seine Zuverlässigkeit das uneingeschränkte Vertrauen seiner Vorgesetzten erworben. An seinem Jubeltage wird er mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Buchhandels ausgezeichnet werden.

### Gestorben:

am 30. September nach kurzer schwerer Krankheit Herr Hugo Matthäus, Inhaber und Gründer der 1914 eröffneten Verlagsbuchhandlung gleichen Namens in Stuttgart.

**Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.** — In Berlin starb im Alter von 78 Jahren der Schriftsteller Fritz Bley, Verfasser von Jagd-, Kolonial- und Kriegsschriften; in Tübingen im Alter von 73 Jahren Dr. Friedrich Blochmann, emer. Professor der Zoologie; in Berlin im 65. Lebensjahre Prof. Dr. Georg Fieder, bedeutender Laryngologe; in Göttingen im Alter von 40 Jahren Privatdozent Dr. Gerhard Kraemer, Vertreter der klassischen Archäologie; in Meersburg im 67. Lebensjahre Prof. Dr. Paul Kristeller, bedeutender Kunsthistoriker und Herausgeber von Monographien zur Buchkunst; in Münster im Alter von 59 Jahren Prof. Dr. Karl Lux, Lehrer für Kirchenrecht an der kathol.-theol. Fakultät; in Kopenhagen im Alter von 66 Jahren Carl Nielsen, der bedeutendste dänische Komponist der Gegenwart; in Bonn im Alter von 83 Jahren Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Heinrich Walb, früherer Direktor der Universitäts-Ohrenklinik; in Berlin im Alter von 83 Jahren Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Ulrich von Wilamowitz-Möllendorf, der Altmeister der klassischen Philologie.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Äußerungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Schundliteratur und Kulturhöhe

Ist der Titel des Leitartikels von Schulrat Gensch, Berlin, in dem soeben erschienenen Heft 3 des »Neuen Standes«, der Zeitschrift des deutschen Jungbuchhandels (Neue Folge der Jungbuchhändler-Rundbriefe). Die in diesem Aufsatz aufgeworfene Frage: »Überhaupt noch Jugendschriftenarbeit?« wird beantwortet von dem Vorsitzenden der Leipziger Jugendschriften-Ausschüsse in einem erstmalig umfassend über den gegenwärtigen Stand der Kritik und Gestaltung der Jugendschrift orientierenden Aufsatz, der gleichzeitig einen Überblick über die Haupttypen der heutigen Jugendbuchproduktion gibt. Berichte aus der Kinderbuchabteilung der Königsberger Firma Gräfe und Unzer und von der Werbung für das Kinderbuch in einem Kaufhaus runden dieses Thema ab. — Bibliothekar Hans Hofmann von der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen bringt eine Einführung in das Gebiet der Leserkunde mit zahlreichen Literaturangaben. — Direktor Georg Elshig von der G. A. von Salem A.-G. äußert sich über die Aussichten des deutschen Buchexportes, Friedrich Reinecke, Magdeburg, greift in die Auseinandersetzung über die berufsbetonte Freizeittemperamentvoll ein. — Buchbesprechungen, Glossen, Ortsgruppenberichte, ein Brief Otto Smelins an den Jungbuchhandel und die fachberufliche Literaturübersicht runden den Inhalt des diesmal besonders reichhaltigen Heftes ab. Es sei jedem Buchhändler zur Lektüre dringend empfohlen. (Auslieferung: F. Volkmar, Leipzig G. 1. Verlag »Der Neue Stand«.)

## Inhaltsverzeichnis.

### Artikel:

- Bericht über eine Aussprache zwischen der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger und der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Sortimenten. S. 889.
- Einrichtung von Leihbibliotheken. Von G. Müller. S. 889.
- Kursus f. ausl. dt. Volksbüchereiwarte. Von H. Friedl. S. 891.
- Aussprache über Werbemittel. S. 891.
- Besprechung: Groth, Die Zeitung. S. 893.
- Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 894.
- Kleine Mitteilungen S. 895—896: Illustrierter Teil des Vbl. / Nichtbelieferung / Sonntagstreffen des Sächs.-Thür. Buch.-Verbandes / Ein Leihbibliotheks-Wettbewerb / Krankenkasse Deutscher Buch.-Geh. / Allgem. Deutscher Buch.-Geh.-Verb. / Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg / 60-Jahrfeier der Gesellschaft für Volksbildung.
- Verkehrsnachrichten S. 896: Einfuhrzölle in d. Niederlanden.
- Personalnachrichten S. 896: Jubiläum K. Rühlert, Berlin / Hugo Matthäus, Stuttgart † / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.
- Sprechsaal S. 896: Schundliteratur und Kulturhöhe.